

Gründung mit Aufsatzkaminanschluss auf Feuerstätten (z.B. Kaminofen) aufgesetzter Schornstein
Laut Landesbauordnung ist die Montage dieser Abgasanlage durch einen Fachbetrieb auszuführen!

1. Voraussetzungen, unter denen ein doppelwandiger Edelstahlschornstein direkt auf eine Feuerstätte (z.B. Kaminofen) aufgesetzt werden kann.
 - Nach der DIN V 18160-1 Nummer 6.7 Ziffer 7 müssen, bis auf wenige Sonderfälle, Schornsteine eine Sohle haben.
 - Wenn jedoch in der Praxis aus praktischen oder designorientierten Gründen Schornsteine ohne Sohle direkt auf Feuerstätten aufgesetzt werden, kann der /die zuständige Schornsteinfegermeister/-in Kehrbezirks Bevollmächtigter /-e unter Einbeziehung und den beigefügten Beispielskizzen beurteilen, ob die baurechtlichen und normativen Schutzziele eingehalten werden (Informationsblatt Nr.47 BDH Köln)
 - Montage nur möglich wenn nach der Decke das Dach anliegt.
 - Die Traglast der Feuerstätte (Hersteller Information) muss das Schornsteingewicht aufnehmen können.
2. Aufsatzkaminanschluss mit Rußauffangtopf und Kugelfang als Reinigungselement
 - Der Aufsatzkaminanschluss wird mit einem Passelement (einwandig) auf der Feuerstätte aufgestellt.
3. Längenelemente
 - Längenelemente stehen in verschiedenen Größen zur Verfügung. 1000mm, 500mm, 330mm
 - Sie dienen, um die erforderliche Bauhöhe zu realisieren. Die Längenelemente werden wie die anderen Teile zusammengesteckt und mit Verbindungsschellen gesichert.
4. Winklelemente
 - **Ein Schornsteinverzug ist nicht zulässig!**
5. Verbindungsschellen
 - Zur Sicherung der axialen Lage der Muffenverbindungen stehen Verbindungsschellen verschiedener Abmessungen bereit. (22mm; 125mm; 180mm)
 - Um eine zusätzliche Stabilität der Rohrsäule zu erreichen, werden Verbindungsschellen mit den Abmessungen 125mm und 180mm verwendet.
6. Sparrenhalter
 - Wenn es die Dachkonstruktion zulässt, kann der Schornstein in einer Sparrenhalterung ruhen.
 - Abstand zu brennbaren Bauteilen mind. 50 mm mit Hinterlüftung, 200 mm ohne Hinterlüftung
7. Wandanbindungen
 - Die Befestigung der Abgasanlage an Gebäudewänden wird durch Wandanbindungen realisiert. Der Wandabstand beträgt hier im Regelfall 70mm zum Außenrohr der Abgasanlage. Die Wandanbindungen werden im Abstand von 4m gesetzt, mit 125mm oder 180mm Verbindungsschellen befestigt.
8. Dachkonsole
 - Bei Betondächern kann der Schornstein auch auf einer Dachkonsole ruhen.
9. Dachdurchführung
 - Je nach Art des Daches ist die Dachdurchführung mit Regenkragen in der Dachhaut zu montieren. Eine Zentrierung des Schornsteines in der Dachdurchführung erfolgt mit den vorgesehenen Bolzen.
10. Reinigung über Dach
 - Eine zusätzliche Reinigungsöffnung ist erforderlich, wenn die Schornsteinmündung höher als 1,4 m über der Standfläche auf dem Dach liegt. Dann ist eine zusätzliche Reinigungsöffnung zu montieren, deren Unterkannte 1,4 m über der Standfläche mündet.

11. Mündungsabschluss

→ Um ein Eindringen von Niederschlagswasser in die Isolierung zu verhindern, ist auf dem obersten Längenelement ein Mündungsabschluss zu montieren. Zur Befestigung ist eine 22mm Verbindungsschelle zu verwenden.

12. Regenhaube

→ Um ein Eindringen von Niederschlagswasser in den Schornstein auszuschließen, ist eine geprüfte Regenhaube unbedingt erforderlich. Die Regenhaube wird mit einer 22mm Verbindungsschelle auf dem Mündungsabschluss montiert.

